

Jahresbericht KKgK

Verbandsjahr 2021/2022

Einleitung

Wir sind dauernd in Bewegung, handeln, rotieren – oftmals fehlt uns das Bewusstsein, innezuhalten und die Dinge zu entschleunigen. Das Verbandsjahr 2021/2022 wurde durch viel Bewegung geprägt. Oftmals war es ein Reagieren auf Situationen, wie die Coronabestimmungen im letzten Winter oder die teilweise sehr kurzfristigen Rückmeldezeiten für Vernehmlassungen.

Der unerwartete Tod von unserem Ehrenmitglied und Co-Präsidentin der KSH Ruth Fritschi im vergangenen November hat uns erschüttert. Ruth hat mit ihrem Engagement viel für unseren Berufsstand getan und deshalb werden wir sie mit Respekt und Dankbarkeit in Erinnerung behalten. Durch ihre mutige und lebensbejahende Art waren Diskurse im Verband mit ihr immer sehr wertvoll. Erst noch im Frühjahr 2021 unterstützte sie die KKgK für die Stellungnahme zum zusätzlichen Nachmittagsunterricht im Kindergarten. Wir werden bei zukünftigen, strategischen Entscheidungen ihre Meinung vermissen.

Trotz aller Hoch und Tiefs, welche dieses Verbandsjahr mit sich gebracht hat, konnten im Vorstand gute Diskussionen geführt und Themen bearbeitet werden. Glücklicherweise sind wir nicht immer sofort alle einer Meinung, was ich als Präsidentin sehr schätze. In diesem Jahr führten wir unsere Vorstandssitzungen in den Kindergärten der Vorstandsfrauen, auf dem KLV-Sekretariat in St. Gallen sowie online durch. Der Vorstand besuchte verschiedene Sitzungen, arbeitete in diversen Arbeitsgruppen mit und steht im Austausch mit dem KLV, der PHSG, dem Bildungsdepartement (BLD) sowie dem Amt für Volksschule (AVS).

Wir freuen uns immer, Rückmeldungen von euch, liebe Mitglieder, zu erhalten. Gerade beschäftigt viele das Thema Beurteilung. Dieses Traktandum nehmen wir ins nächste Verbandsjahr mit und bleiben dran.

Bewegung gab es auch im KKgK-Vorstand. Sina Hutter aus St. Gallen schnupperte bei unseren Vorstandssitzungen und kann sich die Arbeit im Vorstand vorstellen. Wir freuen uns sehr, euch Sina offiziell an der Hauptversammlung in Rapperswil-Jona zur Wahl vorschlagen zu können.

Tätigkeitsbericht

Bildungstag 2021

Die Hauptversammlung 2021 fand in den OLMA Hallen in St. Gallen statt. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen wurde die Hauptversammlung der KKgK kurzfristig in eine andere Halle umgeteilt. Auch wenn das bei einigen Mitgliedern (anderer Konvente) zur Verwirrung geführt hat, freuten wir uns sehr, euch zahlreich begrüssen zu dürfen. Das Protokoll der HV 2021 ist auf unserer Homepage www.kkgk.ch unter Downloads zu finden.

BLD Aussprache mit Konventen

Klassenassistenzen

Immer mehr werden Klassenassistenzen als Entlastung für Kindergartenlehrpersonen eingesetzt. Doch es stellt sich die Frage, ob es wirklich eine Entlastung ist und nicht eine Belastung. Ebenfalls werden Klassenassistenzen, welche als nicht pädagogisches Personal im Schulsetting arbeiten, oftmals als Unterstützung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen eingesetzt. Die KKgK erarbeitet mit dem KLV hierzu in einer Arbeitsgruppe ein Papier (AG Klassenassistenzen). Dies, weil die Schulleitung für den Einsatz der Klassenassistenzen verantwortlich ist und hierzu aktuell keine Rechtsgrundlage für kantonale Vorgaben bestehen.

Frühe Bildung: Selektiv obligatorische Förderung der Sprachkompetenzen der Kinder vor dem Eintritt in den Kindergarten

Für die Frühe Bildung ist das Departement des Inneren zuständig und nicht das BLD. Die Gemeinden müssen ein Angebot für Sprachkompetenzen vor dem Kindergartenalter schaffen. Es ist ihnen bewusst, dass es einen Mangel an Fachkräften in diesem Bereich gibt und die betroffenen Kinder deshalb keine Förderung erhalten.

Nachmittagsunterricht für 1. Kindergartenkinder

Die Gemeinden können keinen zusätzlichen Nachmittag einführen, da dies eine Änderung der Stundentafel bedeuten würde, was auf kantonaler Ebene geregelt wird. Die Schuleingangsstufe hat jedoch Priorität bei der Perspektive Volksschule. Dadurch könnten Veränderungen vorgenommen werden. Durch die Motion «Gesamtrevision Volksschulgesetz» müssen jedoch Massnahmen zur Umsetzung der Perspektive Volksschule bis sicherlich nächstes Kalenderjahr pausieren, da erst an der Novembersession des Kantonsrates die Motion in der Geschäftsordnung steht.

Lehrpersonenmangel

Der Lehrpersonenmangel ist sehr akut. Es fehlt insgesamt an qualifiziertem Personal. Die Situation ist vor allem im Kindergarten schwierig, da nebst dem allgemeinen Lehrpersonenmangel auch Heilpädagogen/innen Stellen oftmals nicht mit qualifiziertem Personal besetzt werden. Es wird, wenn aus unserer Sicht auch reichlich spät, eine Arbeitsgruppe gebildet.

Flexibler Kindergarteneintritt

Der Vorstand der KKgK hat sich intensiv mit der Interpellation „der Heterogenität im Kindergarten begegnen: flexibles Eintrittsalter“ beschäftigt und dazu eine Stellungnahme an das BLD gesendet. In dieser Interpellation wurde die Regierung gebeten zu prüfen, ob Kindergartenkinder auch erst ein Semester später eingeschult werden können. Wir betonten in unserer Stellungnahme die Herausforderungen, welche ein flexibler Eintritt in den Kindergarten mit sich bringen würde. Wenn, dann müsste die Flexibilisierung sich durch die gesamte Volksschule ziehen und sollte nicht nur den Kindergarten betreffen. Dort wäre das Modell der Grund- und Basisstufen eine Möglichkeit, bei der die Kinder den Zyklus 1 in ihrem Tempo durchlaufen könnten. Eine Veränderung lediglich im Kindergarten erscheint nicht zielführend.

Um der Heterogenität im Kindergarten zu begegnen haben wir folgende Massnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen:

- Senkung der Klassengrössen
- Zwei Kindergartenlehrpersonen unterrichten gemeinsam im 1. Quartal
- Unterstützungsstunden werden von Kindergartenlehrpersonen unterrichtet und nicht durch Klassenassistentenstunden ersetzt
- Qualifizierte ISF Lehrpersonen unterstützen die Kindergartenlehrpersonen
- Kinder aus dem 1. Kindergartenjahr haben an einem Nachmittag zusätzlichen Unterricht
- Frühzeitige Information über Beschulungsmöglichkeiten an die Eltern sowie die Kinderärzte/-ärztinnen
- Flexibilisierung des Berufsauftrages

Unsere Ausführungen der pädagogischen Überlegungen sind für das BLD nachvollziehbar. Für die Umsetzung wird auf die Perspektive Volksschule verwiesen, welche aus bereits genannten Gründen verschoben wird. Für einige der Anliegen ist der Schulträger vor Ort zuständig, welcher durch die Verteilung des Personalpools zusätzliche Unterstützung im Kindergarten ermöglichen kann.

Orientierungshilfe zum Umgang mit Unterrichtsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten

Die Orientierungshilfe bietet einen Überblick zum Umgang mit Unterrichtsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten. Sie wurde vom AVS erstellt, um die Schulen bei der inhaltlichen Umsetzung des sonderpädagogischen Angebots zu unterstützen. Die gedruckten Dokumente wurden den Schulleitungen zugestellt. Es scheint jedoch, dass gerade im Kindergarten viele Lehrpersonen diese nicht erhalten haben. Ihr findet das Dokument auf unserer Webseite www.kkgk.ch unter Downloads Broschüre Sonderpädagogik.

Begleitgruppe Beurteilung

Die Umsetzungsplanung der Beurteilung dauert von 2020 bis 2024. Das erste Jahr wird nun „ausprobiert“ und Themen gesammelt, um diese dann anzupassen. Hierzu nehmen wir gerne eure Rückmeldungen auf. Gerade auf der Kindergartenstufe haben wir beanstandet, dass auf der BikU-Plattform zu wenig Materialien für den Kindergarten vorhanden sind. Es stellen sich die Fragen nach „was fehlt“ und „was braucht es konkret“. Inzwischen wurde das neue Dokument für den Zyklus 1 dem BikU hinzugefügt. Eine Erweiterung durch Bilder oder Symbole ist zurzeit vom AVS nicht angedacht.

Austauschgremium KLV

Die Konvente haben nun durch verschiedene Austauschgremien Sitzungsgefässe, in welchen wichtige Themen mit dem KLV diskutiert werden. Ebenfalls gibt es verschiedene Arbeitsgruppen zu den Themen Klassenassistenten und Lohn, in denen die KKgK ebenfalls vertreten ist. Das Positionspapier der AG Klassenassistenten steht kurz vor der Vervollständigung und wird anschliessend auf unserer Homepage publiziert.

Ebenfalls gibt es eine neu gebildete Arbeitsgruppe zu Pupil. Patrick, der Präsident des KLV, ist dort bereits vertreten und wird uns informieren. Bei Fragen kann man auf der Projektwebsite die FAQ konsultieren. Anregungen und Fragen von einzelnen Ansprechpersonen werden über die entsprechenden Verbände und Gremien kanalisiert ins Projekt gebracht. Pupil wird nicht an der Hauptversammlung in Rapperswil-Jona vorgestellt. Es werden Onlineveranstaltungen für die Informationen der Lehrpersonen stattfinden. Diese sind freiwillig für interessierte Lehrpersonen. Dies ist keine Einführung, sondern eine

Information aus dem laufenden Projekt. Die genauen Daten werden Ende Juni auf der Webseite platziert und die Anmeldungen laufen über die Projektwebseite.

Des Weiteren wird der Berufsauftrag durch eine externe Stelle im Auftrag des Kantons evaluiert. Im Anschluss daran wird beim KLV eine Arbeitsgruppe entstehen, was wir nun mit diesen Ergebnissen fordern müssen. Die Teilnahme aller Lehrpersonen an dieser Evaluation ist daher sehr bedeutend. Ebenfalls bleiben die Themen Ausbildung sowie frühe Sprachförderung Traktanden an den Austauschtreffen mit dem KLV.

AG Schulabsentismus

Die Informations-Flyer, welche die Arbeitsgruppe erarbeiteten, wurden dieses Jahr fertiggestellt. Diese können auf unserer Webseite www.kkgk.ch unter Downloads heruntergeladen werden. Dadurch konnten die Ziele der Arbeitsgruppe erreicht werden, wodurch diese nun aufgelöst wurde.

Triki Kindergartenstreifen

Letztes Jahr haben wir euch informiert, dass die Streifen durch ein Versehen gelb bestellt wurden, jedoch sollte dies dann so bestehen bleiben. Wir sind mit dem TCS in den Austausch gegangen. Sie wären den verantwortlichen Kindergartenlehrpersonen dankbar, wenn diese nur die erforderliche Menge bestellen. Man hat uns versichert, dass nun auf unsere Intervention hin die Kindergartenstreifen orange bleiben.

Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei euch, liebe Mitglieder, für eure Unterstützung bedanken und freue mich auf weitere Rückmeldungen und den gegenseitigen Austausch.

Einen herzlichen Dank gilt dem gesamten KKgK-Vorstand. Besonders auch Vanessa, welche wieder ein grossartiges Doing erstellt hat.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns bei Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker und dem gesamten Bildungsrat für deren Einsatz für den Kindergarten.

Dem Leiter des Amtes für Volksschule, Herrn Alexander Kummer und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sei ebenfalls ein grosser Dank ausgesprochen.

Dem KLV Präsidium wie auch dem KLV Vorstand gilt ebenfalls ein grosses Dankeschön. Besonderen Dank gebührt hier Claudia Frei, welche den KLV auf Ende des Verbandsjahres verlässt und als Schulleiterin eine neue Herausforderung annimmt.

Die Präsidentin

Jennifer Schneider

Horn, 23. Juli 2022